

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

Halbjahresergebnis 2022/23: Wachstum in allen Regionen und Fortschritte bei der Umsetzung strategischer Initiativen

Stäfa (Schweiz), 14. November 2022 – Sonova Holding AG, ein führender Anbieter von Hörlösungen, gibt heute die Ergebnisse für das erste Geschäftshalbjahr 2022/23 bekannt. Der Gruppenumsatz belief sich auf CHF 1'846,6 Mio., ein Anstieg von 17,9% in Lokalwährungen und 15,1% in Schweizer Franken. Dabei steuerten das solide organische Wachstum von 5,0% und die jüngsten Akquisitionen zum Wachstum bei. Der bereinigte Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Amortisationen (EBITA) stieg um 3,0% in Lokalwährungen auf CHF 398,1 Mio., was einer Marge von 21,6% entspricht. Mehrere Faktoren beeinflussten die Profitabilitätsentwicklung: dazu gehören das verhaltene Wachstum in höherpreisigen Märkten, gestiegene Beschaffungskosten, die erwartete Verwässerung durch erstmalige Konsolidierung der jüngsten Akquisitionen sowie negative Währungseffekte. Der Ausblick für das Geschäftsjahr 2022/23 gilt weiterhin. Sonova erwartet nun, das untere Ende der prognostizierten Wachstumsspanne zu erreichen.

Arnd Kaldowski, CEO von Sonova, sagt: «Die Dynamik des globalen Hörgerätemarktes hat sich im ersten Geschäftshalbjahr aufgrund des schwierigen makroökonomischen Umfelds verlangsamt. Wir gehen davon aus, dass diese Entwicklung im restlichen Verlauf des Geschäftsjahres anhalten wird. Trotz der Herausforderungen haben wir in allen Geschäftsbereichen ein solides Ergebnis erzielt und unsere Strategie weiter umgesetzt. Wir haben bedeutende Schritte unternommen, die Digitalisierung des Kundenerlebnisses sowie unsere Präsenz in wachstumsstarken Märkten auszubauen. Gleichzeitig haben wir Innovationen vorangetrieben und unser Produktportfolio erweitert. Zudem haben wir Massnahmen ergriffen, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen sowie in künftiges Wachstum zu investieren.»

Kennzahlen Sonova Gruppe – Erstes Halbjahr 2022/23 in CHF Mio.

	1H-2022/23	1H-2021/22	Veränderung in CHF	Veränderung in Lokalwährungen
Umsatz	1'846,6	1'603,8	15,1%	17,9%
EBITA (bereinigt) ¹⁾	398,1	406,4	(2,0%)	3,0%
EBITA Marge (bereinigt) ¹⁾	21,6%	25,3%		
Gewinn pro Aktie (CHF, bereinigt) ¹⁾	4,90	4,86	0,8%	7,0%
Operativer Free Cash Flow	185,3	337,3	(45,1%)	

¹⁾ Non-GAAP-Finanzkennzahl bereinigt um Sondereffekte; Einzelheiten finden Sie in der Tabelle „Überleitung von Non-GAAP Finanzkennzahlen“ im Finanzbericht des Halbjahresberichts 2022/23.

Zweistelliges Wachstum dank solidem organischem Wachstum und Akquisitionen

Im ersten Geschäftshalbjahr 2022/23 erzielte die Sonova Gruppe einen Umsatz von CHF 1'846,6 Mio., ein Anstieg um 17,9% in Lokalwährungen bzw. 15,1% in Schweizer Franken. Die Entwicklung in einigen wichtigen Märkten für Hörlösungen war verhaltener als ursprünglich erwartet. Die erfolgreiche Einführung der Plattform Phonak Lumity im August 2022 wirkte sich dagegen in den letzten Monaten der Berichtsperiode positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Für die Gruppe ergab sich somit ein organisches Wachstum von 5,0%. Akquisitionen trugen 12,9% zum Wachstum bei. Dazu gehören der signifikante Ausbau unseres Audiological-Care-Netzwerks, insbesondere die Übernahme von Alpaca Audiology in den USA, sowie die Übernahme der Sennheiser Consumer Division. Deutlich negativ wirkten sich Wechselkursschwankungen aus. Die Aufwertung des Schweizer Franken gegenüber einigen wichtigen Währungen reduzierte den ausgewiesenen Umsatz um CHF 44,4 Mio. bzw. 2,8%.

Verhaltenes Wachstum in wichtigen höherpreisigen Märkten

Der Umsatz in der Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (EMEA) stieg um 14,9% in Lokalwährungen. Das Wachstum wurde beeinträchtigt durch eine schleppende Entwicklung des britischen Privatmarktes. Zudem war die Entwicklung in Frankreich negativ, nachdem es in der Vorjahresperiode aufgrund geänderter Erstattungsregelungen im Jahr 2021 zu einem starken Anstieg der Marktvolumen gekommen war. Trotz des schwierigen makroökonomischen Umfelds entwickelten sich verschiedene Märkte, wie Deutschland, die Niederlande und Österreich, solide. Die unlängst abgeschlossenen Akquisition der Sennheiser Consumer Division sowie der weitere Ausbau unseres Audiological-Care-Netzwerks trugen ebenfalls positiv zum Wachstum bei.

In den USA stieg der Umsatz um 14,2% in Lokalwährung. Dazu trug der Ausbau unseres Audiological-Care-Netzwerks bei, insbesondere die Übernahme von Alpaca Audiology. Nach einer starken Erholung in der Vorjahresperiode gab der Privatmarkt in den USA im ersten Geschäftshalbjahr 2022/23 nach. Dies beeinträchtigte sowohl die Entwicklung der Stückzahlen als auch der globalen durchschnittlichen Verkaufspreise. Teilweise kompensiert wurde dies durch das positive Wachstum bei den Lieferungen an das US-amerikanische «Department of Veterans Affairs» (VA), wo Sonova weiterhin eine führende Position einnimmt.

Der Umsatz im übrigen Amerika (ohne USA) stieg um 16,1% in Lokalwährungen. Unterstützt wurde dies durch Akquisitionen und eine solide Entwicklung in Kanada. In der Region Asien/Pazifik (APAC) stieg der Umsatz um 47,1% in Lokalwährungen, wobei die Übernahme der Sennheiser Consumer Division deutlich zum Anstieg beitrug. Das Wachstum profitierte zudem angesichts der Corona-Lockdowns in der Vorjahresperiode von einer schwachen Vergleichsbasis in Australien sowie ergänzenden Akquisitionen in unserem Audiological-Care-Geschäft.

Profitabilität durch Ländermix, Akquisitionen und ungünstige Währungsentwicklung beeinflusst

Sonova trieb in der Berichtsperiode die Initiativen zur Optimierung der Betriebsstrukturen weiter voran, was zu Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 2,8 Mio. (1H 2021/22: CHF 7,4 Mio.) führte. Aufgrund der Akquisition der Sennheiser Consumer Division und von Alpaca Audiology verzeichnete die Gruppe Transaktions- und Integrationskosten in Höhe von CHF 2,5 Mio. (1H 2021/22: Transaktionskosten von CHF 5,0 Mio.). Darüber hinaus entstanden Kosten in Höhe von CHF 1,0 Mio. im Zusammenhang mit laufenden Patentstreitigkeiten. Bereinigte Werte und Wachstumsraten in diesem Finanzbericht klammern diese Posten aus. Für weitere Details verweisen wir auf die Tabelle «Überleitung von Non-GAAP Finanzkennzahlen» im Finanzbericht des [Halbjahresberichts 2022/23](#).

Der ausgewiesene Bruttoertrag belief sich auf CHF 1'283,7 Mio. Der bereinigte Bruttoertrag stieg um 12,3% in Lokalwährungen bzw. 8,6% in Schweizer Franken auf CHF 1'284,4 Mio. Das vorstehend erwähnte verhaltene Volumenwachstum in höherpreisigen Hörlösungsmärkten und Vertriebskanälen, insbesondere im US-Privatmarkt, belastete die globalen durchschnittlichen Verkaufspreise und somit die Bruttomarge. Die Entwicklung litt zudem unter höheren Kosten für Transport und Komponenten, obwohl zum Ende der Berichtsperiode gewisse positive Anzeichen zu bemerken waren. Zusammen mit dem erwarteten Verwässerungseffekt aufgrund der Akquisition der Sennheiser Consumer Division und der negativen Währungsentwicklung führte dies dazu, dass die bereinigte Bruttomarge in Schweizer Franken um 4,2 Prozentpunkte auf 69,6% zurückging. In Lokalwährungen sank die Bruttomarge um 3,5 Prozentpunkte.

Vor akquisitionsbedingten Abschreibungen beliefen sich die ausgewiesenen betrieblichen Aufwendungen auf CHF 891,8 Mio. (1H 2021/22: CHF 787,8 Mio.). Die bereinigten betrieblichen Aufwendungen vor akquisitionsbedingten Abschreibungen stiegen um 17,2% in Lokalwährungen bzw. 14,1% in Schweizer Franken auf CHF 886,3 Mio. (1H 2021/22: CHF 776,7 Mio.). Die Gruppe investierte weiter in Innovation: Die bereinigten Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) vor akquisitionsbedingten Abschreibungen stiegen um 3,8% in Lokalwährungen auf CHF 119,2 Mio.

Die bereinigten Aufwendungen für Vertrieb und Marketing vor akquisitionsbedingten Abschreibungen erhöhten sich um 22,7% in Lokalwährungen auf CHF 613,1 Mio. Dies entspricht 33,2% des Umsatzes (1H 2021/22: 32,3%). Dieser Anstieg widerspiegelt zu einem grossen Teil Verschiebungen im Umsatzmix, aufgrund des weiteren Ausbaus des Audiological-Care-Geschäfts (bei dem das Verhältnis der Vertriebs- und Marketingkosten zum Umsatz höher als in der restlichen Gruppe ausfällt) sowie der Akquisition der Sennheiser Consumer Division. Die bereinigten Administrationskosten vor akquisitionsbedingten Abschreibungen erhöhten sich um 8,9% in Lokalwährungen auf CHF 154,0 Mio. und entsprachen 8,3% des Umsatzes (1H 2021/22: 9,0%). Die bereinigten übrigen Aufwendungen betragen null (1H 2021/22: CHF 0,5 Mio.).

Der bereinigte Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) belief sich auf CHF 398,1 Mio. (1H 2021/22: CHF 406,4 Mio.), ein Anstieg um 3,0% in Lokalwährungen bzw. ein Rückgang um 2,0% in Schweizer Franken. Die bereinigte EBITA-Marge belief sich auf 21,6%. Dies entspricht im Vergleich zur Vorjahresperiode einem Rückgang um 3,7 Prozentpunkte in Schweizer Franken bzw. 3,2 Prozentpunkte in Lokalwährungen. Durch Wechselkursentwicklungen reduzierte sich der bereinigte EBITA um CHF 20,4 Mio. und die Marge um 0,5 Prozentpunkte. Der ausgewiesene EBITA stieg in Lokalwährungen um 4,7%, sank hingegen in Schweizer Franken um 0,5% auf CHF 391,8 Mio. (1H 2021/22: CHF 393,9 Mio.). Die akquisitionsbedingten Abschreibungen beliefen sich auf CHF 28,0 Mio. (1H 2021/22: CHF 21,7 Mio.).

Der ausgewiesene Betriebsgewinn (EBIT) belief sich auf CHF 363,8 Mio. (1H 2021/22: CHF 372,2 Mio.), ein Plus von 2,9% in Lokalwährungen jedoch ein Minus von 2,3% in Schweizer Franken. Der Nettofinanzaufwand, inklusive des Ergebnisses von assoziierten Gesellschaften, sank von CHF 19,2 Mio. in der Vorjahresperiode auf CHF 13,3 Mio. Die Ertragsteuern beliefen sich auf CHF 54,3 Mio. Dies entspricht einem zugrundeliegenden Steuersatz von 15,5% (1H 2021/22: 14,5%). Der unverwässerte Gewinn pro Aktie (EPS) belief sich auf CHF 4,81, ein Zuwachs um 8,9% in Lokalwährungen bzw. 2,5% in Schweizer Franken. Der bereinigte Gewinn pro Aktie stieg um 7,0% in Lokalwährungen bzw. 0,8% in Schweizer Franken auf CHF 4,90, verglichen mit CHF 4,86 in der Vorjahresperiode.

Hörgeräte-Segment – Solides organisches Wachstum, ergänzt durch Akquisitionen

Der Umsatz im Hörgeräte-Segment betrug CHF 1'703,2 Mio., ein Anstieg um 19,3% in Lokalwährungen bzw. 16,2% in Schweizer Franken gegenüber der Vorjahresperiode. Beeinträchtigt wurde die Entwicklung durch ein verhaltenes Volumenwachstum in höherpreisigen Hörlösungsmärkten und Vertriebskanälen, insbesondere im US-Privatmarkt. Das organische Wachstum betrug 5,2%. Der Umsatzbeitrag aus den Akquisitionen in der Berichtsperiode (einschliesslich der Annualisierung der im Vorjahr getätigten Akquisitionen) belief sich auf 14,2% bzw. CHF 207,0 Mio. Dies beinhaltet die Übernahmen der Sennheiser Consumer Division und Alpaca Audiology sowie kleinere ergänzende Akquisitionen. Wechselkurschwankungen reduzierten den ausgewiesenen Umsatz in Schweizer Franken um CHF 45,5 Mio. bzw. 3,1%. Das ausgewiesene Umsatzwachstum betrug somit 16,2%.

Der Umsatz im Hörgerätegeschäft stieg um 5,3% in Lokalwährungen auf CHF 930,0 Mio. In den letzten Wochen der Berichtsperiode profitierte die Umsatzentwicklung von der positiven Kundenresonanz auf die Ende August 2022 eingeführte Plattform Phonak Lumity. Veränderungen im Länder- und Vertriebskanalmix belasteten die globalen durchschnittlichen Verkaufspreise. Teilweise ausgeglichen werden konnte dies durch die jüngsten Preiserhöhungen, die dem allgemeinen Inflationsdruck entgegenwirken sollen.

Das Audiological-Care-Geschäft wies einen Umsatz von CHF 640,1 Mio. aus, ein Anstieg um 17,3% in Lokalwährungen. Das organische Wachstum belief sich auf 5,1% und profitierte von der soliden Entwicklung in Kanada, den Niederlanden, Skandinavien und Österreich. Die Übernahmeaktivitäten blieben hoch wobei Akquisitionen 12,2% zum Umsatzanstieg beitrugen. Unter Berücksichtigung neu eröffneter Standorte erhöhte sich die Anzahl audiologischer Fachgeschäfte in den letzten zwölf Monaten um circa 600 auf rund 3'800. Einer der wichtigsten Treiber war dabei die unlängst erfolgte Akquisition von Alpaca Audiology in den USA. Durch die zusätzlichen rund 220 Hörakustikgeschäfte konnte das Netzwerk von Sonova in den USA verdoppelt werden.

Das kürzlich neu geschaffene Consumer-Hearing-Geschäft erzielte einen Umsatz von CHF 133,0 Mio. Das Wachstum wurde vor allem durch das Geschäft mit Premium-Kopfhörern getragen, wo im Mai 2022 die MOMENTUM True Wireless 3 Earbuds und im August 2022 die MOMENTUM 4 Wireless Kopfhörer erfolgreich eingeführt wurden. Die Integration der Sennheiser Consumer Division schreitet gut voran. Mit TV Clear lancierte der Geschäftsbereich unter der Marke Sennheiser die erste von Sonova entwickelte Hörlösung.

Der ausgewiesene EBITA im Hörgeräte-Segment erreichte CHF 373,5 Mio., ein Anstieg um 3,7% in Lokalwährungen. Der bereinigte EBITA stieg um 2,0% in Lokalwährungen auf CHF 378,7 Mio., was einer Marge von 22,2% entspricht (1H 2021/22: 26,5%). Um die ungünstigen Wechselkursentwicklungen korrigiert, ging die bereinigte EBITA-Marge um 3,8 Prozentpunkte gegenüber der Vorjahresperiode zurück. Dies war in erster Linie auf Akquisitionen zurückzuführen.

Cochlea-Implantate-Segment – Weitere Steigerung der Profitabilität

Das Cochlea-Implantate-Geschäft erzielte einen Umsatz von CHF 143,5 Mio. und erzielte somit trotz Lieferengpässen einen Zuwachs um 3,0% in Lokalwährungen bzw. 3,8% in Schweizer Franken. Gegenüber einer hohen Vergleichsbasis in der Vorjahresperiode stieg der Umsatz mit Upgrades und Zubehör um 1,8% in Lokalwährungen. Die Entwicklung wurde angetrieben durch den anhaltenden Erfolg der Soundprozessoren Naída™ CI Marvel und Sky CI™ Marvel. Der Umsatz von neuen Systemen stieg um 3,6% in Lokalwährungen. Das Wachstum wurde beeinträchtigt durch Personalmangel in Krankenhäusern und den Auswirkungen einer einstweiligen Verfügung in Deutschland, die Advanced Bionics den Verkauf des Cochlea-Implantats HiRes™ Ultra 3D in und aus Deutschland untersagte. Vor Kurzem wurde die einstweilige Verfügung vorläufig ausgesetzt.

Der ausgewiesene EBITA im Cochlea-Implantate-Segment belief sich auf CHF 18,5 Mio. Der bereinigte EBITA betrug CHF 19,5 Mio. (1H 2021/22: CHF 18,0 Mio.). Die bereinigte EBITA-Marge verbesserte sich um 2,8 Prozentpunkte in Lokalwährungen. Allerdings wurde dieser Anstieg durch ungünstige Wechselkursentwicklungen weitgehend neutralisiert. Dies führte zu einer Marge von 13,6% (1H 2021/22: 13,0%).

Cash Flow und Bilanz

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 303,0 Mio. (1H 2021/22: CHF 409,8 Mio.). Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den Anstieg des Nettoumlaufvermögens zurückzuführen. Die Entwicklung wurde teilweise getrieben durch den Rückgang der Rechnungsabgrenzungen, hauptsächlich aufgrund des Zeitpunkts von Zahlungen im Zusammenhang mit verschiedenen Projekten in allen Geschäftsbereichen. Sie widerspiegelt zudem eine Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge der (wegen Sicherheitsbeständen und Produktlancierungen erfolgten) Erhöhung von Lagerbeständen zum Ende des Geschäftsjahrs 2021/22. Ausserdem trug der Aufbau von Forderungen im Zusammenhang mit der Übernahme der Sennheiser Consumer Division zum Anstieg bei. Zusammen mit einer weiteren Normalisierung der Investitionen nach der Pandemie resultierte dies in einem operativen Free Cash Flow von CHF 185,3 Mio. (1H 2021/22: CHF 337,3 Mio.).

Der weiterhin rasche Ausbau unseres Audiological-Care-Netzwerks durch ergänzende Akquisitionen führte zu einem Anstieg des Mittelabflusses für Akquisitionen auf CHF 85,7 Mio. (1H 2021/22: CHF 73,7 Mio.). Insgesamt resultierte ein Free Cash Flow von CHF 99,5 Mio. (1H 2021/22: CHF 263,6 Mio.). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeiten in Höhe von CHF 463,6 Mio. widerspiegelt die Dividendenzahlung in Höhe von CHF 267,6 Mio. sowie Aktienrückkäufe in Höhe von CHF 339,2 Mio., insbesondere im Rahmen unseres Aktienrückkaufprogramms. Dies wurde durch Nettoerlöse aus Kreditaufnahmen in Höhe von CHF 195,0 Mio. teilweise kompensiert.

Die flüssigen Mittel beliefen sich auf CHF 279,6 Mio. Aufgrund der vorstehend genannten Faktoren stieg das Nettoumlaufvermögen auf CHF 125,7 Mio. (Ende März 2022: CHF –15,0 Mio.). Das investierte Kapital erhöhte sich auf CHF 3'498,1 Mio. gegenüber CHF 3'439,1 Mio. per Ende März 2022. Das Eigenkapital der Gruppe in Höhe von CHF 2'000,8 Mio. entspricht einem Eigenfinanzierungsgrad von 38,5% (Ende März 2022: 43,5%). Dieser Rückgang ist in erster Linie auf Aktienerwerb im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms, Dividendenzahlungen und auf negative Wechselkurseffekte zurückzuführen. Die Rückkäufe von CHF 304,3 Mio. im Rahmen des neuen Programms wirkten sich auch auf die Nettoverschuldung aus, die auf CHF 1'497,3 Mio., gegenüber CHF 1'006,3 Mio. per Ende März 2022 anstieg.

Ausblick 2022/23

Der im August 2022 veröffentlichte Ausblick für das Geschäftsjahr 2022/23 gilt weiterhin. Sonova erwartet nun, das untere Ende der prognostizierten Wachstumsspanne von 15%-19% beim konsolidierten Umsatz und von 6%-10% beim bereinigten EBITA zu erreichen (beides bei konstanten Wechselkursen). Dies widerspiegelt die anhaltende Verlangsamung des globalen Hörgerätemarktes, welche auf ein begrenztes Marktwachstum für den Rest des Geschäftsjahres hindeutet, sowie das weiterhin schwierige makroökonomische Umfeld. Der Ausblick berücksichtigt ausserdem die Auswirkungen der vorübergehenden Aussetzung und der wenig wahrscheinlichen Verlängerung eines Liefervertrages mit einem grossen Kunden in den USA. Die neue Hörgeräteplattform Phonak Lumity sowie die jüngsten Akquisitionen werden jedoch in der zweiten Jahreshälfte zum Umsatzwachstum beitragen. Durch strikte Kostenkontrolle und die positiven Effekte der jüngsten globalen Preiserhöhungen können die Auswirkungen des aktuell schwierigen Marktumfeldes teilweise ausgeglichen werden.

Der vollständige Halbjahresbericht 2022/23 ist auf unserer Website verfügbar unter:
<https://www.sonova.com/de/finanzberichte>

Die Präsentation der Halbjahresergebnisse 2022/23 ist abrufbar unter:
<https://www.sonova.com/de/investorenpraesentationen>

– Ende –

Kennzahlen Sonova Gruppe (konsolidiert)

1. April bis 30. September, in Mio. CHF, wenn nichts anderes erwähnt	2022	2021
Umsatz	1'846,6	1'603,8
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	15,1	49,9
Bruttoertrag	1'283,7	1'181,7
in % vom Umsatz	69,5	73,7
Bruttoertrag (bereinigt)¹⁾	1'284,4	1'183,1
in % vom Umsatz (bereinigt)	69,6	73,8
Forschungs- und Entwicklungskosten	119,2	114,8
in % vom Umsatz	6,5	7,2
Vertriebs- und Marketingkosten	617,4	521,8
in % vom Umsatz	33,4	32,5
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	391,8	393,9
in % vom Umsatz	21,2	24,6
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) (bereinigt)¹⁾	398,1	406,4
in % vom Umsatz (bereinigt)	21,6	25,3
Betriebsgewinn (EBIT)	363,8	372,2
in % vom Umsatz	19,7	23,2
Gewinn nach Steuern	296,2	301,9
in % vom Umsatz	16,0	18,8
Gewinn nach Steuern (bereinigt)¹⁾	301,8	312,5
in % vom Umsatz (bereinigt)	16,3	19,5
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	4,81	4,69
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF) (bereinigt)¹⁾	4,90	4,86
Nettoverschuldung²⁾	1'497,3	345,3
Nettoumlaufvermögen ³⁾	125,7	40,5
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Anlagen) ⁴⁾	68,6	37,8
Investiertes Kapital ⁵⁾	3'498,1	2'917,2
Total Aktiven	5'197,2	5'738,8
Eigenkapital	2'000,8	2'572,0
Eigenfinanzierungsgrad (%) ⁶⁾	38,5	44,8
Free Cash Flow ⁷⁾	99,5	263,6
Operativer Free Cash Flow⁸⁾	185,3	337,3
Anzahl Mitarbeitende (Endbestand)	17'073	14'922

¹⁾ Non-GAAP-Finanzkennzahl bereinigt um Sondereffekte; Einzelheiten finden Sie im Finanzbericht und in der Tabelle „Überleitung von Non-GAAP Finanzkennzahlen“ im Finanzbericht des Halbjahresbericht 2022/23.

²⁾ Flüssige Mittel + andere kurzfristige Finanzanlagen (ohne Darlehen) – kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – kurzfristige Leasingverbindlichkeiten – langfristige Finanzverbindlichkeiten – langfristige Leasingverbindlichkeiten.

³⁾ Forderungen (inkl. Darlehen) + Warenvorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten – kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten – übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen.

⁴⁾ Ohne Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen.

⁵⁾ Eigenkapital + Nettoverschuldung.

⁶⁾ Eigenkapital in % der Bilanzsumme.

⁷⁾ Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit + Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit + Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten.

⁸⁾ Free Cash Flow – Mittelabfluss aus Akquisitionen und aus Verkauf von Tochtergesellschaften (exkl. erworbene/veräusserte flüssige Mittel) – Mittelabfluss für assoziierte Gesellschaften.

Kontakte:

Investor Relations

Thomas Bernhardsgrütter +41 58 928 33 44

Jessica Grassi +41 58 928 33 22

ir@sonova.com

Media Relations

Karl Hanks +41 76 367 72 56

Katarina Singer +41 79 273 07 95

mediarelations@sonova.com

Haftungsausschluss

Diese Medienmitteilung enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb Sonovas Kontrolle liegen, ergeben könnten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede vorausschauende Aussage gibt die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurde. Sonova übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Über Sonova

Sonova ist ein weltweit führender Anbieter von innovativen Lösungen rund um das Thema Hören: von persönlichen Audiogeräten und drahtlosen Kommunikationslösungen über audiologische Dienstleistungen bis hin zu Hörgeräten und Cochlea-Implantaten. Die 1947 gegründete Gruppe hat ihren Hauptsitz in Stäfa in der Schweiz.

Sonova ist in vier Geschäftsfeldern tätig – Hörgeräte, Audiological Care, Consumer Hearing und Cochlea-Implantate. Die Gruppe ist im Markt durch die Kernmarken Phonak, Unitron, AudioNova, Sennheiser (unter Lizenz) und Advanced Bionics sowie regional etablierte Marken vertreten. Über ein breites globales Vertriebsnetzwerk betreut Sonova eine stetig wachsende Anzahl von Kunden in mehr als 100 Ländern.

Im Geschäftsjahr 2021/22 erzielte die Gruppe einen Umsatz von CHF 3,4 Mrd. sowie einen Reingewinn von CHF 664 Mio. Die mehr als 17'000 Mitarbeitenden von Sonova verfolgen gemeinsam eine Vision – eine Welt zu schaffen in der jeder in den Genuss des Hörens kommt.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.sonova.com.

Sonova Aktien (Ticker-Symbol: SOON, Valoren-Nr. 1254978, ISIN: CH0012549785) sind seit 1994 an der SIX Swiss Exchange kotiert. **The securities of Sonova have not been and will not be registered under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "U.S. Securities Act"), or under the applicable securities laws of any state of the United States of America, and may not be offered or sold in the United States of America except pursuant to an exemption from the registration requirements under the U.S. Securities Act and in compliance with applicable state securities laws, or outside the United States of America to non-U.S. Persons in reliance on Regulation S under the U.S. Securities Act.**